

[Artikel drucken](#) [Bilder ausblenden](#)WELT  ONLINE

WELT AM SONNTAG | DIE WOCHE IM LANDTAG

11.12.2011 | Autor: Till-R. Stoldt

0

## Natürlich kooperierte Rot-Rot-Grün!

Rot-Rot-Grün? Das war gar nichts. Nie gab es Absprachen der Minderheitsregierung mit der Linksfraktion. Zu wild, jung und radikal erschienen die linken Polit-Azubis den rot-grünen Routiniers - diese Version jüngster Landesgeschichte versuchen SPD und Grüne noch heute zu verbreiten. Lange Zeit schauten die Linksfraktionäre darüber hinweg, auch wenn sie mit einigem Groll registrierten, dass Rot-Grün sie zur Mehrheitsbildung nutzte, gleichzeitig aber wie ein hässliches Entlein behandelte. Doch die Linke hielt still, weil sie Bedeutung wahren wollte.

Diese Woche nun brach sie ihr Schweigen. Finanzpolitiker Rüdiger Sagel sagte dieser Zeitung, SPD und Grüne hätten "seit 2010 regelmäßig das Gespräch mit uns gesucht und um unsere Unterstützung geworben - im Gegensatz zu allem, was sie öffentlich erklären". "Teilweise wöchentlich" hätten sich mal Fraktionsspitzen, mal Fachpolitiker mit den Linken getroffen, über deren Änderungswünsche an rot-grünen Anträgen diskutiert und Schnittmengen ausgelotet. Solche Treffen seien nicht "selten und eher zufällig zustande gekommen, wie von Rot-Grün behauptet". Vor allem um den Nachtragshaushalt 2010, den Haushalt 2011, Studiengebührenabschaffung oder Aufstockung der Steuerprüfer habe man "verhandelt". Deshalb habe es "sehr wohl eine auf Absprachen basierende Kooperation von Fall zu Fall gegeben." Wenig verwunderlich, dass dieser Streit jetzt beginnt. Diese Woche bewies die Regierung beim Stärkungspakt Stadtfinanzen erstmals, dass sie mit der FDP auch zentrale Projekte durchsetzen kann und will. Bei der Linken suchte sie die Zustimmung dafür gar nicht erst.

0